

Der besondere Chor

Singet dem Herrn im neuen Chor – eine Kantorei macht sich selbständig

Eine Kantorei ohne Kirchgemeinde – wie soll das denn gehen? Eine kleine Gruppe von begeisterten SängerInnen und InstrumentalistInnen, die unter dem Dach einer kleinen Kirchengemeinde in Hamburg-Altona Musik machten, hat vor fünf Jahren diesen Schritt in die Selbständigkeit gewagt und den eingetragenen Verein gegründet: KlangRäume – kirchenmusikalische Vereinigung Hamburg-Altona. «Das war aus der Not geboren», sagt Sänger Stefan Kreutz, «an unserer Gemeinde war die bisherige volle Stelle unserer A-Kantorin von Streichung bedroht. Dadurch haben wir keine Perspektive mehr gesehen, unter dem Dach der Kirche weiter gemeinsam so intensiv zu musizieren wie bisher.»

Die Kantorin und Sängerin Ute Weinkämper hatte an ihrer Gemeinde nämlich nicht nur den bestehenden gemischten Chor geleitet, sondern auch ein Vokalensemble und ein kleines Kantatenorchester gegründet. 15 Mitglieder dieser Ensembles taten sich also gemeinsam mit ihr im neuen Verein zusammen und arbeiten seitdem in Eigenregie, Organisation und Finanzierung muss man jetzt selbst stemmen. Das Honorar der Musikerin wird über Vereinsbeiträge, Spenden und kleine Auftrittsgagen bestritten. Inzwischen ist der Verein auf 50 Mitglieder angewachsen und wird häufig für Konzerte und Auftritte angefragt.

«Wir machen mittlerweile viel mehr Musik als zu Gemeindezeiten», sagt Kreutz. Der

Verein, der sich nachwievor der geistlichen Musik verpflichtet fühlt, hat aber auch neue SängerInnen angezogen, die in eine traditionelle Kantorei nie eingetreten wären.

Die KlangRäume werden auch von Gemeinden angefragt, die sich selbst keine eigene Kirchenmusik mehr leisten können. So reicht das Auftrittsspektrum der freien Kantorei von Taizé-Abendgebeten, Musik im Gottesdienst und in Andachten über Offene Singen und Open-Air-Auftritte bis hin zum ganz klassischen Konzert. Über 130 Mal waren die

KlangRäume seit ihrer Gründung zu hören, an 26 Orten in Hamburg und anderswo. Ihr Repertoire reicht dabei von der Gregorianik bis zur Gegenwart, von geistlicher Chormusik bis zu Volksliedern und Popmusik.

Am 4. Juli werden die KlangRäume in der St. Petri-Kirche Altona ein Jubiläumskonzert zum fünfjährigen Bestehen geben. Auf dem Programm steht ein «Best of» von Monteverdi bis Mendelssohn.

www.klangraeume.org

Schreiben Sie uns!

Haben Sie auch ein ungewöhnliches Projekt auf die Beine gestellt oder sollte Ihr Chor aus einem anderen Grund hier auftauchen?

Schreiben Sie an: *Chorzeit* Redaktion, Deutscher Chorverband, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin oder an redaktion@chorzeit.de

